

Weimar d: 5<sup>ten</sup> October 1826.

Wohlgebornen Herrn!

In der Hoffnung daß ich nicht ganz mit Herrn  
 Göttinger verstanden bin, ergehe ich an  
 mich an Sie zu werden und mit einem  
 Ansuchen zu belästigen. Zugleich verbitte  
 ich Sie aber auch, wenn meine Ansuchen  
 Ihnen nicht commoivieren sollten, über dieselben  
 kein Belästigen zu beabzichten. — Sie  
 wissen daß ich eine Lebenslängliche  
 Pension für mich und meine Familie ange-  
 stellt bin, jedes Jahr gegen die fünfzig  
 Thaler Pension zu empfangen. Ich habe  
 nicht zu gestatten daß ich mit irgend  
 einer meiner Lebenshaltung, gegen ein  
 solches Engagement anzugehen.

Ich habe Heemburg und die dortigen Buchhand-  
lungsbücherhändler meine Bücher zu kaufen  
wünscht, und wenn ich ihnen das Recht  
geben würde, so würde ich mich sehr freuen  
zu sehen, und mit Weimar verbunden zu werden.

Wenn ich Ihnen also für das Buch  
das Herr Weiss, im Jahr und Lustspiel  
und in der Zeit für den Königlichen Hof,  
arbeiten, genügt, und Sie mich in  
keiner anderen Verbindung gebrauchen, so  
würde ich mich Ihnen damit sehr freuen.  
Obgleich Sie mich bei meinem dortigen  
in Göttingen wohnen, so würde ich mich  
freuen, so würde ich Sie aber sehr auf  
den Augenblick nicht zu sehen können, ob  
ich in Göttingen wäre, wenn und ich  
publizieren für Weiss diegenen für Sie.



zu veranlassen. Sind Sie gesonnen mit  
mir, für jetzt wenigstens in der Folge, in Verbindung  
zu treten, so würde ich sehr lieblich sein,  
bei Gelegenheit dieser Gelegenheit, die  
nächsten Handverpflichtungen mitzutheilen  
und zugleich die Transaktionsausstellung zu  
reklamieren. Mit größter Hochachtung  
verbleibe ich  
Ihrer

sehr geehrte  
Hochachtung

La Roche

STÄDTBIBLIOTHEK  
HAMBURG

STÄDTBIBLIOTHEK  
HAMBURG

Com

4 OCT 1875

Herrn Hofrath Dr. Johann Schmidt u. Comp.  
Holl. Dierckmann No 22 Wallstraße

Franko.

Hamburg.

977 B. 125. 7